

**Teil 3: IntranetWare aktuell****3/1 Inhalt****3/2 Aktuelle Infos**

- 3/2.1 Passwortverwaltung mit Secure Login
- 3/2.2 NetMail 3.1
- 3/2.3 Embedded Novell Distributed Print Services
- 3/2.4 ZENworks für Desktops und Handhelds
- 3/2.5 eDirectory und eGuide
- 3/2.6 Novell Account Management
- 3/2.7 Novell Secure Access
- 3/2.8 Novell iFolder
- 3/2.9 Verzeichnisdienst eDirectory 8.7
- 3/2.10 Datenbank für NetWare
- 3/2.11 SAP und eDirectory
- 3/2.12 DirXML 1.1

Inhalt

## 3/2 Aktuelle Infos

### 3/2.1 Passwortverwaltung mit Secure Login

Mit dem Produkt SecureLogin in der Version 3.0 stellt Novell eine Software zur Verfügung, mit der durch eine zentrale Passwortverwaltung die Verwaltungskosten reduziert und die Netzwerksicherheit erhöht werden kann.

SecureLogin 3.0 ermöglicht Anwendern die Anmeldung an nahezu allen Unternehmensanwendungen über ein einziges Passwort (Single Sign On) und schafft so eine „One-Net-Umgebung“. Diese vereinfachte und sichere Zugriffsmethode spart nicht nur Zeit, sondern reduziert auch die Kosten, die Unternehmen durch vergessene oder verlorene Passwörter entstehen.

**Single  
Sign On**

Unabhängige Marktforschungsinstitute haben ermittelt, dass rund 30 % aller Helpdesk-Anfragen auf Passwortprobleme zurückzuführen sind. Die Verwaltung der Passwörter hemmt die Produktivität in Unternehmen aller Größen und Branchen.

Mit Novell SecureLogin werden alle Benutzernamen und Passwörter im Verzeichnisdienst Novell eDirectory (NDS) verschlüsselt und verborgen abgespeichert. Nur der Anwender selbst erhält Zugriff auf sie. Um auf Netzwerkressourcen und Anwendungen zuzugreifen, meldet sich der Benutzer einmal am Verzeichnisdienst (NDS eDirectory) an. Jedes Mal wenn er dann eine Anwendung startet, überträgt SecureLogin automatisch den entsprechenden Benutzernamen und das Passwort an diese Anwendung. Das erhöht die Netzwerksicherheit, da die Anwender ihre Passwörter nicht mehr auf Notizzetteln notieren oder ungesichert in lokalen Dateien abspeichern müssen.

**Funktions-  
weise**

SecureLogin bietet auch eine Lösung, wenn das Passwort für eine Anwendung einmal abgelaufen sein sollte: Die Soft-

**Passwort  
abgelaufen**

---

Passwortverwaltung mit Secure Login

ware generiert gemäß den Passwortrichtlinien des Unternehmens automatisch ein neues Benutzer-Passwort für die Anwendung und übermittelt es an sie.

**Vorteile**

Die Vorteile, die sich durch den Einsatz von Novell Secure-Login 3.0 ergeben, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Single Sign On (Einmalige Anmeldung) für fast alle Anwendungen. SecureLogin unterstützt alle Windows-Versionen (16 und 32 Bit), Internet-, Citrix- und Telnet-Anwendungen sowie Mainframe/Terminal-Emulatoren.
- Passwort und Benutzername werden verschlüsselt im Novell SecretStore abgelegt. SecretStore ist ein gesicherter Bereich innerhalb des Novell eDirectory, auf den nur der Anwender Zugriff hat.
- Die Novell Modular Authentication Service (NMAS) Standard Edition ist im Lieferumfang von Novell SecureLogin 3.0 enthalten. Sensible Daten, bei denen ein Passwort nicht ausreicht, können mit diesem Programm zusätzlich gesichert werden. Der Anwender hat dabei die Wahl zwischen folgenden Authentifizierungsmethoden:
  - Public/Private PKI
  - Authentifizierung über eDirectory-Passworte
  - einfache oder erweiterte Passwortauthentifizierung
  - Einsatz von digitalen Entrust-X.509-ZertifikatenFür weitere Sicherheitsoptionen wie die Identifizierung über Smart Cards oder biometrische Merkmale kann auf die NMAS Enterprise Edition aufgerüstet werden.

- SecureLogin 3.0 unterstützt LDAP-Verbindungen (LDAP: Lightweight Directory Access Protocol), sowohl zu eDirectory als auch zu anderen Verzeichnisdiensten, die zu LDAP-Version 3 kompatibel sind. Beim gemeinsamen Einsatz von SecureLogin und eDirectory ergibt sich somit eine Alternative zum Novell-Client.
- Neu gestaltete Benutzeroberflächen und Programmassistenten (Wizards) steigern die Benutzerfreundlichkeit.
- Assistenten (Wizards) vereinfachen die Integration neuer Anwendungen in das SecureLogin-System. Bei Problemen hat der Systemverwalter die Möglichkeit, per Fernsteuerung einen benutzerdefinierten Zugang einzustellen.
- SecureLogin unterstützt Fernzugriffe und mobile Anwender. Dabei ist die sichere Funktion sowohl mit als auch ohne bestehende Netzwerkverbindung gewährleistet.
- SecureLogin bietet eine integrierte SNMP-Überwachung (SNMP = Simple Network Management Protocol). Systemverwalter können damit Vorgänge wie Anwendungsanmeldungen verfolgen und Leistungsmessungen vornehmen.
- Über flexible Integrationswerkzeuge kann SecureLogin die Passwortkontrolle vieler Anwendungen übernehmen. Dies gestattet Novell SecureLogin 3.0, Kennwörter auch in speziellen Umgebungen wie z.B. bestimmten Terminalemulatoren, älteren DOS-Anwendungen oder Anwendungen mit mehreren Login-Fenstern zu verwalten.

---

**Passwortverwaltung mit Secure Login****Verfüg-  
barkeit**

Novell SecureLogin 3.0 ist zu einem Preis von 79 US\$ pro Benutzer im Novell-Fachhandel erhältlich. Das Produkt unterstützt die Novell Directory Services (NDS) ab Version 4 und höher, Novell eDirectory 8.x, LDAPv3-kompatible Verzeichnisdienste sowie die Betriebssysteme NetWare, Windows NT/2000, Linux, Solaris, Tru64 Unix und AIX.

**Zusatz-  
information**

Weitere Informationen zu dem Produkt sind unter folgender Web-Adresse abrufbar:

<a href="http://www.novell.com/products/securelogin">www.novell.com/products/securelogin</a>
--

### 3/2.2 NetMail 3.1

Novell hat im Juni 2002 das Produkt NetMail 3.1 vorgestellt. NetMail 3.1 war bisher unter dem Namen Novell Internet Messaging System (NIMS) bekannt. Die neue Version der plattformübergreifenden, standardkonformen Internet-Messaging-Lösung läuft nun auch unter Windows NT/2000 Server.

#### Messaging

NetMail 3.1 stellt Anwendern E-Mail-, Kalender- und gemeinsame Terminplanungsfunktionen über das Internet zur Verfügung. Es nutzt die Fähigkeiten des Verzeichnisdienstes NDS eDirectory und bietet eine Skalierbarkeit von mehreren Hunderttausend Anwendern auf einem einzigen Server. Novell NetMail 3.1 arbeitet auf allen führenden Serverplattformen. Dazu gehören Novell NetWare, Windows NT/2000, Solaris und sowie Linux.

Mit NetMail können Anwender ihre eMails, Termine und Adressen mit ihren Palm OS und Pocket PC PDAs von jedem Rechner im Netzwerk aus synchronisieren. NetMail unterstützt eine Reihe von Mail-Clients, darunter Outlook, Eudora, Novell GroupWise und Netscape Mail.

#### PDA

Mit Novell NetMail können Unternehmen die Kommunikation zwischen ortsgebundenen und mobilen Mitarbeitern verbessern. Möglich wird dies durch die enge Integration mit unternehmensweiten Collaboration-Lösungen wie GroupWise, Exchange und Lotus Notes.

Novell NetMail hat seine hohe Skalierbarkeit in Tests der Standard Performance Evaluation Corp. (SPEC) bewiesen. Dabei unterstützte NetMail 3.1 bis zu 210.000 Anwender auf einem einzigen Server. Als Hardware wurde für die Tests ein IBM-Server X Series 342 eingesetzt. NetMail nutzte für den Test einen Prozessor. Andere Unternehmen haben vergleichbare Leistungen bisher nur auf Mehrprozessorsystemen mit

#### SPEC-Test

## NetMail 3.1

proprietärer Hardware und Software erreicht, aber noch nie auf Standardsystemen, die die meisten Kunden einsetzen.

**Verfügbarkeit**

Novell NetMail ist seit dem 28. Juni 2002 im Novell-Fachhandel erhältlich. Der Preis beträgt 15 US\$ pro Anwender. Weitere Informationen finden sich im Internet unter folgender Adresse:

[www.novell.com/products/netmail](http://www.novell.com/products/netmail)

Möglichkeiten zum Test einer NetMail-Umgebung stehen unter folgender Adresse zur Verfügung:

[www.myrealbox.com](http://www.myrealbox.com)

### 3/2.3 Embedded Novell Distributed Print Services

Im November 2000 hat Novell die „embedded Novell Distributed Print Services“ (eNDPS) an wichtige Druckerhersteller und -entwickler lizenziert. eNDPS wurde früher als „NetWare Enterprise Print Services“ bezeichnet.

**eNDPS**

Die Firmen Epson, IBM, NetSilicon und Netreon werden neben anderen Herstellern eNDPS in ihre Produktlinien integrieren. Durch die Nutzung des Verzeichnisdienstes NDS eDirectory wird das Drucken in lokalen Netzen (LANs), in Weitverkehrsnetzen (WANs) und im Internet erheblich vereinfacht. eNDPS läuft unter Novell NetWare und automatisiert das Setup und Management von Netzwerkdruckern, die laut IDC und anderen Quellen die Ursache für 50-75 % aller Probleme im Netzwerkmanagement sind.

eNDPS erhöht die Produktivität durch eine Druckgeschwindigkeit im Netzwerk, die deutlich über der bisheriger Lösungen liegt, und informiert den Endanwender durch sofortige Statusmeldungen (Reports). Der Report erfolgt unabhängig vom Serverstatus und vom Standort des Nutzers und des Druckers. Kunden, die hochsensible Druckjobs verarbeiten, z. B. Schecks oder andere finanziell relevante Dokumente, profitieren besonders von den verbesserten Sicherheitsmerkmalen von eNDPS.

**Status-  
meldungen**

Von eNDPS profitieren insbesondere jene Unternehmen, die sich durch ihren Umbau zum eBusiness mit immer komplexeren Netzwerkanforderungen konfrontiert sehen. Bereits etwa 20 Millionen NetWare-Kunden und auch neue Kunden können mit eNDPS die Kosten für ihr Netzwerk senken. eNDPS ist als Software Development Kit (SDK) erhältlich und verschafft Entwicklern und Herstellern einen Wettbewerbsvorteil bei der Realisierung schneller, wartungsarmer Druckdienste über das Netz.

**SDK**

**Merkmale**

Generell profitieren Endanwender, Systemverwalter und IT-Manager beim Einsatz von eNDPS von folgenden Vorteilen:

- eNDPS ist die schnellste Lösung für das Drucken über das Netz.
- Der Endanwender erhält einen sofortigen Statusreport, unabhängig vom Druckerstandort.
- Der Druckvorgang erfolgt direkt vom Client auf den Drucker und reduziert so das Datenaufkommen im gesamten Netzwerk.
- Einfaches Setup und eine einfache Installation durch Plug and Play ermöglichen eine schnelle Inbetriebnahme.
- Das Drucken im Netz ist auch möglich, wenn der Server nicht zur Verfügung steht.
- Die Betriebskosten der Druckdienste sinken.
- eNDPS hat Funktionen für das Druckermanagement integriert und vereinfacht so die Fehlersuche.

**Verfügbarkeit**

Laut Aussage von Novell gehört eNDPS weltweit zu den schnellsten und sichersten Systemen für das Drucken im Netz. Darüber hinaus ermöglichen es die neuen „Remote-Management-Funktionen“ den Systemverwaltern, die Netzwerkdrucker von jedem beliebigen Standort aus zu verwalten. Der Drucker kann im Raum nebenan stehen oder sich irgendwo im Internet befinden: Das eNDPS Software Development Kit ist ab sofort verfügbar. Weitere Informationen finden sich unter folgender Adresse:

[www.novell.com/products/ndps](http://www.novell.com/products/ndps)

### 3/2.4 ZENworks für Desktops und Handhelds

Seit September 2002 liefert Novell ZENworks for Desktops in der Version 4 aus. ZENworks for Desktops automatisiert als sog. Desktop-Management-Lösung wichtige Aufgaben des Netzwerkmanagements, indem es die Verwaltung von Desktops und Laptops ermöglicht, und dies vollkommen unabhängig vom jeweiligen Standort. ZENworks for Desktops 4 basiert auf Internetstandards und automatisiert täglich anfallende Aufgaben des Netzwerkmanagements. Unternehmen sparen so Zeit und Geld, und Systemverwalter können sich dadurch verstärkt auf strategische Aufgaben konzentrieren.

**ZEN 4**

ZENworks for Desktops 4 umfasst alle notwendigen Funktionen für den Desktop-Betrieb in einer reinen Windows-Umgebung und unterstützt Active Directory Services und Windows-NT-Domänen. ZENworks for Desktops setzt auf ein regelbasiertes Management und kann dadurch Routineaufgaben des Netzwerkmanagements automatisieren. Änderungen einer Regel wendet ZENworks for Desktops im gesamten Netzwerk an. Anwender, Gruppen und ganze Geschäftsbereiche lassen sich einheitlich managen. Darüber hinaus können aber auch individuelle Arbeitsumgebungen für jeden einzelnen Mitarbeiter geschaffen werden.

**Einsatzgebiete**

ZENworks for Desktops 4 verwendet das sog. PXE (Preboot Execution Environment); damit kann eine Arbeitsstation gestartet und verwaltet sowie neue Software installiert werden, bevor das Betriebssystem aktiviert wird. Der Aufwand und die Kosten für den Rollout von Desktop-Betriebssystemen werden dadurch drastisch reduziert.

**PXE**

Mit Novell ZENworks for Desktops können sämtliche lokalen und mobilen Windows-Arbeitsstationen, -Notebooks und -Laptops während der gesamten Lebensdauer verwaltet werden. In Kombination mit ZENworks for Servers und ZENworks for Handhelds (siehe unten) können komplette Netz-

**Gesamtverwaltung**

---

ZENworks für Desktops und Handhelds

werklandschaften wie ein einziges homogenes Netz administriert werden – inklusive aller Desktops, Laptops, PDAs und verschiedener Serverplattformen (Windows, Linux, Solaris und Novell NetWare).

ZENworks for Desktops schöpft die Möglichkeiten des Novell eDirectory voll aus, um das Management heterogener Netzwerke zu vereinfachen. Systemverwalter können Inhalte, Anwendungen und Arbeitsumgebungen gemäß den Anforderungen einzelner Anwender oder Gruppen maßschneidern – unabhängig davon, wo sich diese Anwender aufhalten. Dadurch sind Endanwender in der Lage, auf einfache und einheitliche Weise auf ihre Anwendungen zuzugreifen. Sie sind dabei auch nicht länger an spezifische Rechner gebunden. ZENworks for Desktops orientiert sich mehr denn je an den heutigen Anforderungen des Netzwerkmanagements: eine wachsende Zahl mobiler Mitarbeiter und immer stärker verteilter IT-Umgebungen.

**Mobilität**

Die Mobilität ist heutzutage ein Schlagwort, mit dem sich auch Systemverwalter mehr und mehr auseinander setzen müssen. Mit ZENworks for Desktops 4 haben Systemverwalter die Möglichkeit, Desktop-Rechner und mobile Geräte unabhängig von ihrem Standort zu verwalten. Eine Reihe von Funktionen sorgt für eine hohe Produktivität mobiler Anwender: Unterbrochene Datenübertragungen werden automatisch wieder aufgenommen, wenn der Anwender sich das nächste Mal anmeldet. Ebenso werden Probleme auch dann diagnostiziert und behoben, wenn der Benutzer ohne Netzwerkverbindung arbeitet.

**Novell-Client**

Eine der grundlegenden Neuerungen ist, dass ZENworks for Desktops ohne den bisher obligatorischen Novell-Client auskommt und sich so problemlos in alle führenden Desktop-Betriebssysteme integriert. Unternehmen können damit ihre vorhandene IT-Infrastruktur effizienter nutzen, ohne teure Neuanschaffungen tätigen zu müssen. ZENworks setzt eine

Agent-Software ein, die sich selbstständig an die wechselnden Netzwerkumgebungen mobiler Anwender anpasst. Dieser ZEN-Agent nutzt Internetstandards, um Einschränkungen wie z.B. eine niedrige Bandbreite zu erkennen – er passt dann die Datenübertragung entsprechend an.

Obwohl ZENworks for Desktops keinen Novell-Client der klassischen Form benötigt, wird zur Nutzung aller Funktionen (Fernwartung, Inventarisierung usw.) dennoch eine spezielle Client-Software benötigt, die bei ZENworks for Desktops als *ZEN-Agent* bezeichnet wird.

Da ZENworks for Desktops 4 keinen Novell-Client mehr benötigt, können Unternehmen ZENworks und das Internet nutzen, um Anwendungen auf Desktop-Rechnern und Laptops automatisch zu installieren und zu starten. Ebenso können Probleme auch unterwegs über Managementfunktionen wie den integrierten Fernzugriff und die Inventarfunktionen behoben werden. Systemverwalter sind somit in der Lage, alle notwendigen Arbeiten an einer Arbeitsstation über das LAN oder das Internet durchzuführen, unabhängig davon, ob das zu verwaltende Gerät sich innerhalb oder außerhalb einer Firewall befindet. Anwender sind für das mobile Workstation-Management zudem nicht mehr auf Virtual Private Networks (VPNs) angewiesen. Dadurch erhöhen sich Bedienerfreundlichkeit und Produktivität deutlich.

Zum Lieferumfang von ZENworks for Desktops 4 gehört auch der InstallTailor der Firma Wise. Damit können die so genannten Transformer-Dateien für den Microsoft Installer (MSI-Dateien) generiert werden. Mittels der erstellten Transform-Dateien (MST-Dateien) somit kann die Installation von Anwendungen einfach und schnell an individuelle Bedürfnisse angepasst und so vereinfacht werden.

Mit einer installierten Basis von lt. Novell ca. 34 Millionen Anwendern ist ZENworks for Desktops die zur Zeit am



### Internet-standards

### Wise Tailor

### Installierte Basis

## ZENworks für Desktops und Handhelds

weitesten verbreitete verzeichnisbasierte Desktop-Managementlösung auf dem Markt.



Von Novell stammen auch folgende Zahlen (Stand: September 2002):

- Installierte NetWare-Server: ca. 4 Millionen
- NetWare-Anwender/-Knoten: ca. 30 Millionen
- GroupWise-Benutzer: ca. 25 Millionen
- ZENworks-Benutzer: ca. 30 Millionen
- NDS/eDirectory-Lizenzen: 569 Millionen

**Verfügbarkeit**

Novell ZENworks for Desktops 4 ist seit September 2002 verfügbar. Der Preis beträgt 69,- US-Dollar pro Anwenderlizenz. Weitere Informationen können unter folgender Adresse abgerufen werden:

[www.novell.com/products/zenworks/desktops](http://www.novell.com/products/zenworks/desktops)

**ZENworks für Handhelds**

Als ideale Ergänzung zu ZENworks for Desktops bietet Novell das Produkt ZENworks for Handhelds an. In der Version 5 ermöglicht ZfH die zentrale, plattformübergreifende Verwaltung von Handheld-Konfigurationen und -Inhalten.

**PDA's**

Auf diese Weise können Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Einsatz von Palms, Windows CE oder Pocket PCs automatisiert und Verwaltungskosten reduziert werden. Zusätzliche Sicherheit bringen zentralisierte Regeln für die Passwortverwaltung und für die Behandlung der Anwenderdaten mit sich.

**Verfügbarkeit**

Novell ZENworks for Handhelds 5 ist seit September 2002 zum Preis von 59 US\$ pro Anwenderlizenz im Novell-Fachhandel erhältlich (unverbindliche Preisempfehlung).

### 3/2.5 eDirectory und eGuide

Seit Ende des Jahres 2001 ist Novell eDirectory (vormals: NDS eDirectory) in der Version 8.6 verfügbar. Die neue Version des Novell-Verzeichnisdienstes verfügt über Funktionen, mit denen sich das Produkt noch effektiver nutzen und verwalten lässt. Durch die zentrale Verwaltung von Benutzern, Zugriffsrechten und Netzwerkressourcen kann eine „One-Net-Umgebung“ geschaffen werden, in der alle Arten von Netzwerken nahtlos zusammenarbeiten. Das zentralisierte Management senkt die Verwaltungskosten und schafft die Grundlage für verzeichnisbasierte Lösungen in Bereichen wie der Kontrolle von Anwenderzugriffen und dem Desktop-Management.

**eDirectory  
8.6**

Die Verzeichnistechologie hat sich als zentrale Schlüsseltechnologie für das Verlagern von Geschäftsprozessen ins Internet herausgestellt. Novell hat mit eDirectory 8.6 die E-Business-Fähigkeiten seines Verzeichnisdienstes weiter ausgebaut. Neben einer verbesserten Skalierbarkeit unterstützen neue Funktionen Entwickler dabei, verzeichnisbasierte Anwendungen für eDirectory schneller und einfacher zu programmieren. Außerdem verfügt eDirectory 8.6 auch über neu entwickelte Such- und Backup-Funktionen.

Novell hat mit der Version 8.6 von eDirectory die Möglichkeiten verbessert, eine große Anzahl von Mitarbeitern oder Partnern über das Internet einzubinden und zu verwalten. Die Verbesserungen des Novell eDirectory 8.6 sorgen für eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit, auch wenn sehr große Datenmengen abgerufen, repliziert oder geladen werden.

**Skalier-  
barkeit**

Verzeichnisgruppen können automatisch aus jedem Verzeichnisattribut gebildet werden. Eine Gruppe kann z.B. aus allen Mitarbeitern der Buchhaltungsabteilung bestehen. Dieses Feature ist besonders für LDAP-Entwickler (LDAP: Lightweight Directory Access Protocol) interessant, die dy-

**Dynamische  
Gruppen**

namische Gruppen nutzen, um Benutzergruppen zu bilden. Dynamische Gruppen sind immer dann von Vorteil, wenn die Zugriffsrechte der Anwender aufgrund der Eigenschaften bestimmter Attribute gewährt werden.

- Suche** Mit der Funktion „Persistent Search“ verfolgen LDAP-Anfragen permanent Veränderungen im Verzeichnis. Eine LDAP-kompatible Anwendung kann so ständig überprüfen, ob z.B. in einem Verzeichnisobjekt die Eigenschaft eines Attributs geändert wurde. Wenn dies geschieht, erhält die Anwendung automatisch das Suchresultat mitgeteilt und führt dann auf Basis dieser Änderung vordefinierte Aktionen aus.
- Backup** Sämtliche Daten der Verzeichnisdatenbank können mit eDirectory 8.6 im laufenden Betrieb gesichert werden, ohne dass das System heruntergefahren werden muss. Diese neue Funktion vereinfacht die Systemverwaltung und erhöht die Performance in großen, hoch skalierten Umgebungen.
- Falcon** Novell eDirectory 8.6 ist ein weiterer Schritt hin zu einer neuen Version des Novell-Verzeichnisdienstes. Im April 2002 wird die nächste Generation des Novell eDirectory auf den Markt kommen: Falcon. Falcon bietet neue Funktionen für das mobile Management des eDirectory über das Internet und den Mobilfunk. Dadurch können Kunden das Verzeichnis über einen Web-Browser und vielfältige Mobilgeräte verwalten – und damit alle im Verzeichnisdienst gespeicherten Benutzer, Zugriffsrechte und Netzwerk-Ressourcen.
- XML** Mit Falcon verbessert Novell auch die XML-Fähigkeiten von eDirectory inklusive der Unterstützung künftiger Standards für Web-Services, darunter SOAP (Simple Object Access Protocol) und UDDI (Universal Description, Discovery and Integration). Mit diesen Standards können Kunden eDirectory als Authentifizierungstechnologie für die Web-Services von morgen verwenden.

Ebenfalls seit Ende 2001 ist die Version 2.0 von Novell eGuide verfügbar. Diese Web-Anwendung ermöglicht es, Personen, Orte und Dinge über das Web zu suchen und mit einem Mausklick eine Verbindung zu ihnen herzustellen.

**eGuide 2.0**

Mit Novell eGuide können Benutzer auf Daten im eDirectory und anderen LDAP-kompatiblen Datenquellen zugreifen, z.B. auf Namen, Telefon- und Fax-Nummern, Orts- und Raumangaben, E-Mail-Adressen und Netzwerk-IDs. Sobald der Benutzer mit eGuide die gesuchte Person gefunden hat, kann er mit ihr über eGuide per E-Mail oder Instant Messaging Kontakt aufnehmen.

**LDAP**

Novell eGuide kann auch Fotos von Anwendern, Karten, Gebäudepläne und Organisationsdiagramme anzeigen. Als Datenquelle dienen hierzu Attribute oder jede andere Art von Informationen, die im Verzeichnis gespeichert sind. eGuide unterstützt anonyme und authentifizierte Anmeldungen und ermöglicht so anhand des Benutzerprofils unterschiedliche Vertraulichkeitsstufen für Anwenderzugriffe.

**Datenquelle**

Novell eDirectory wird zusammen mit einer Reihe von Novell-Produkten kostenlos im Bundle ausgeliefert. Als separat verkauft Produkt kostet es zwei US\$ pro Anwender.

**Verfügbarkeit**

Novell eGuide 2.0 steht allen eDirectory-Kunden kostenlos zur Verfügung. Weiterführende Informationen dazu sind unter folgender Adresse abrufbar:

[www.novell.com/products/eguide](http://www.novell.com/products/eguide)



### 3/2.6 Novell Account Management

Nach diversen Vorgängermodellen (NDS for NT, Corporate Edition) hat Novell jetzt eine neue Version des Produkts Novell Account Management 2.1 (NAM) auf den Markt gebracht. Diese Software ermöglicht es, unterschiedliche Betriebssysteme zu einem einheitlichen Netz bzw. unter einer einheitlichen Oberfläche zusammenzufassen.

**NAM**

Die Verwaltung von Netzwerkdiensten wird durch den Einsatz von NAM deutlich vereinfacht. So werden insbesondere die hohen Kosten für die Verwaltung von Benutzern und Gruppen in heterogenen Netzwerken unter NetWare, Windows NT, Windows 2000, Linux und Solaris deutlich reduziert. Novell Account Management 2.1 basiert auf dem Verzeichnisdienst Novell NDS eDirectory.

Unternehmen, die ihre Geschäftsaktivitäten auf das Internet ausdehnen, öffnen ihre Netzwerke für Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten. Die meisten Unternehmen arbeiten mit heterogenen Netzwerken aus Plattformen wie NetWare, Windows, Linux und Solaris. Mit dem Einstieg ins eBusiness besteht die Herausforderung darin, diese verschiedenen Netze wie ein Netz (One Net) zusammenarbeiten zu lassen. Novell Account Management 2.1 ist eine Lösung, die es ermöglicht, Windows 2000 in Netzwerke zu integrieren, ohne auf die Leistungsfähigkeit, die Sicherheit und die Skalierbarkeit von NDS eDirectory verzichten zu müssen.

**Heterogene  
Netzwerke**

Novell NDS eDirectory unterstützt Windows 2000 nativ (direkt im Kern). Dadurch sind Kunden mit Windows-2000-Umgebungen in ihren heterogenen Netzen nicht gezwungen, die Active Directory Services einzusetzen, um Benutzer, Gruppen und Ressourcen im Netzwerk zu verwalten.

**NDS nativ**

Mit Novell Account Management kann der Aufwand zur Verwaltung heterogener IT-Umgebungen vereinfacht wer-

---

Novell Account Management

den. Dadurch steigert diese Lösung die unternehmerische Effizienz sowie die Produktivität der Mitarbeiter. Die Kosten für das Netzwerkmanagement werden reduziert.

**eBusiness**

Novell Account Management nutzt die Leistungsfähigkeit von NDS eDirectory und unterstützt Unternehmen dabei, ihre eBusiness-Plattform aufzubauen. Die Software vereinheitlicht die unterschiedlichen Verzeichnisse und Netzwerkplattformen. Dadurch wird ein verbessertes Prozess-Management zwischen Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten ermöglicht. Auf der Ebene der Internet-Infrastruktur-Technologie bietet NDS eDirectory den Unternehmen viele Vorteile. Dazu gehören ein geringerer Aufwand beim Netzwerkmanagement, reduzierte Hardware-Kosten, ein schnellerer Zugriff auf Daten und Informationen, ein sicherer Netzwerkzugang sowie eine größere Fehlertoleranz. NDS eDirectory unterstützt alle wichtigen Internet-Standards und Zugriffsprotokolle und verfügt über eine Skalierbarkeit, die es für den Einsatz im Internet prädestiniert (mehr als 1 Milliarde Objekte in einem einzigen NDS-Baum).

**Single-SignOn**

Novell Account Management bietet Nutzern einen schnelleren und noch sichereren Single-SignOn-Zugriff auf Windows-2000-basierte Systeme und Anwendungen. Mit einer Kennung und nur einem Passwort kann ein Benutzer von überall her Daten, Informationen und Anwendungen, für die er Zugriffsrechte besitzt, abrufen und verwenden. Damit wird sowohl die Datensicherheit im Unternehmen erhöht als auch der größte Kostenfaktor im Help Desk reduziert: vergessene oder falsche Passwörter.

**Verfügbarkeit**

Lizenzen für Novell Account Management sind seit dem 15. Mai 2001 für 26 US-Dollar pro Benutzer erhältlich. Kunden können Lizenzen über die Novell-Fachhandelspartner erwerben. Kunden, die bereits Novell Account Management einsetzen und die zusätzliche Windows-2000-Unterstützung wünschen, erhalten ein kostenloses Upgrade.

### 3/2.7 Novell Secure Access

Mit Secure Access stellt Novell ein Produkt zur Verfügung, mit dem die Systemverwaltung durch ein zentrales Management der Benutzerdaten und der Zugangskontrolle wesentlich vereinfacht wird. Anwender erhalten Zugriff auf alle Anwendungen, Datenbanken und Plattformen, die sie benötigen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Zugriff über Mobilnetze, das Festnetz, Virtual Private Networks (VPN) oder Netzwerk-Clients erfolgt. Novell Secure Access baut eine einheitliche Sicherheitsinfrastruktur – das One Net – auf, durch die sich die Kosten für Betrieb und Wartung der Netzwerke deutlich reduzieren lassen.

Einheitliche IT-Infrastrukturen müssen einfachen und sicheren Zugang zu Informationen und Anwendungen bieten, die über unterschiedliche interne und externe Systeme verteilt sind. Sie müssen einer rasch wachsenden Anzahl von Anwendern Zugang zu Informationen ermöglichen – sowohl innerhalb als auch außerhalb interner Firewalls – ohne dabei die Sicherheit sensibler Daten zu gefährden. Erschwert wird das dadurch, dass jeder Anwender für die verschiedenen Anwendungen mit unterschiedlichen Passwörtern und Benutzerkennungen (User-IDs) arbeiten muss.

Novell Secure Access löst dieses Problem auf der Basis einer gemeinsamen Verzeichnisinfrastruktur. Der Systemverwalter kann dank dieser Infrastruktur alle Benutzerdaten und Zugangsrechte zentral speichern, pflegen und verwalten. Jeder Nutzer erhält dann einen sicheren Single-Sign-on-Zugang zu seinen Anwendungen, Datenbanken oder Plattformen.

Die Novell Secure Access Suite ist speziell für die Bereiche Authentifizierung, Autorisierung und Administration (3A Security) konzipiert. Sie setzt sich aus folgenden Novell-Produkten zusammen:

#### **Funktionen**

- **Novell eDirectory (NDS)**  
Als Grundlage für das Benutzer- und Regelmanagement sowie für die Zugriffskontrolle ist eDirectory auch die Basis für jede umfassende Sicherheitslösung. Über eDirectory wird die Speicherung, Verwaltung und Verwendung aller nötigen Identifikationsdaten abgewickelt. Unternehmen ist es damit möglich, allen Mitarbeitern, Kunden und Partnern jeweils individuelle Zugangsrechte einzuräumen.
- **NDS Authentication Service (NDS-AS)**  
NDS-AS unterstützt den sicheren zentralen Zugang zu unterschiedlichen Plattformen. NDA-AS regelt das Erstellen, Ändern und Schließen der Anwender-Konten. Auch die Synchronisation und Weiterleitung von Passwörtern zwischen verschiedenen Unternehmensplattformen, z.B. NetWare, Solaris, Linux, OS/390, Windows 2000 und MVS, läuft über NDS-AS. Durch diese Integration müssen für die diversen Plattformen nicht mehrere einzelne Anwendergruppen getrennt verwaltet werden. Stattdessen können sie über mehrere Plattformen hinweg wie eine einzige, homogene Gruppe gehandhabt werden.
- **Novell iChain**  
Novell iChain sorgt für sichere Zugriffe über das Internet. iChain ermöglicht es, Internet-Umgebungen zu sichern und den Zugang zu ihnen zu kontrollieren. Es unterstützt die Anmeldung der Anwender über ein einziges Passwort (Single Sign-on) für fast alle Internet-basierten Anwendungen und Inhalte.
- **Novell Modular Authentication Service (NMAS)**  
NMAS ermöglicht den Unternehmen den Einsatz unterschiedlicher Authentifizierungsarten. Dazu gehören Passwörter, Smart Cards, Tokens, biometri-

sche Lösungen und digitale Zertifikate – einzeln oder in Kombination. Die Unterstützung dieser modernen Authentifizierungsmethoden verstärkt die Sicherheit solcher Netzwerkdienste, die zu sensiblen sind, um nur per Passwort geschützt zu werden.

- **Novell SecureLogin**  
SecureLogin ermöglicht den sicheren Zugang zu Anwendungen. Das Produkt ermöglicht dem Anwender über eine einzige Anmeldung den Zugang zu allen für ihn freigegebenen Diensten, Plattformen und Anwendungen (Single Sign-on). Mit SecureLogin muss sich der Anwender nicht mehr Unmengen unterschiedlicher Passwörter oder IDs merken. Ist er einmal an irgendeinem Computer des Netzwerks eingeloggt, authentifiziert ihn SecureLogin automatisch für alle Anwendungen oder Dienste, die er benötigt bzw. auf die er zugreifen darf.
- **Novell BorderManager**  
Über den Novell BorderManager wird der Zugang zum Unternehmen geregelt. Er verstärkt das Sicherheitssystem durch Verbesserung der Produktivität und Leistung des Netzwerks. Zusätzlich zu einer Firewall und VPN-Funktionen dient der BorderManager auch als Forward-Proxy. Er beschleunigt dadurch den Zugriff auf Internetressourcen und Webseiten und kann diese Zugriffe auch kontrollieren und absichern.

Die Novell Secure Access Suite ist im Novell-Fachhandel erhältlich. Bis Juni 2002 beträgt der Einführungspreis 159 US\$ pro Anwender. Weitere Informationen sind unter folgender Web-Adresse zu finden:

[www.novell.com/products/secureaccess](http://www.novell.com/products/secureaccess)

**Verfüg-  
barkeit**



### 3/2.8 Ausbau des Internet-Caching

Die Firma Novell ist mit Fujitsu Siemens Computers eine Partnerschaft auf dem Gebiet des Internet-Caching eingegangen. Fujitsu Siemens Computers lizenziert im Rahmen der Partnerschaft die Technologie des Novell Internet Caching System, um sie in die eigene Caching-Hardware zu integrieren. Das Unternehmen kann so optimal abgestimmte Lösungen anbieten, welche die Geschwindigkeit von Internet-Zugriffen deutlich erhöhen. Fujitsu Siemens Computers wird noch im ersten Quartal des Jahres 2000 entsprechende Caching-Lösungen auf den Markt bringen, die auf dem Novell Internet Caching System und auf Servern der Fujitsu Siemens Primergy-Familie basieren.

Europäische Unternehmen, Anbieter von Internet-Inhalten und Internet Service Provider können ihre Infrastruktur damit noch leistungsfähiger gestalten. Durch die neue Caching-Lösung von Fujitsu Siemens und Novell können die Kosten für Bandbreiten im Telekommunikationsbereich reduziert und die Geschwindigkeit von Internet-Zugriffen verbessert werden. Damit wird E-Business noch profitabler.

Caching-Systeme legen häufig abgerufene Internet-Inhalte in einem schnellen, nahegelegenen Zwischenspeicher ab, aus dem sie bei Bedarf wesentlich schneller als aus dem Internet geladen werden können. Caching erhöht so die Geschwindigkeit von Web-Servern für E-Business-Anwendungen, beschleunigt den Zugriff auf Informationen und senkt die Telekommunikationskosten. Die Internet Research Group, Herausgeberin des Internet Caching Report 1999, prognostiziert für den europäischen Caching-Markt bis 2003 ein Volumen von 540 Millionen US-Dollar.

Die Technologie des Novell Internet Caching Systems (NICS) erhöht die Geschwindigkeit der Zugriffe von Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden auf Informationen

**Optimale  
Infrastruktur**

**Zwischen-  
speicher**

**NICS**

## Ausbau des Internet-Caching

im Internet und in Unternehmensnetzwerken. Das NICS kann einfach und schnell in etwa zehn Minuten in jeder Umgebung implementiert werden (Unix, Cisco, NetWare oder Windows NT). Durch die hohe Skalierbarkeit auf verschiedenen Plattformen, die Erweiterbarkeit und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis eignen sich OEM-Lösungen auf Basis des NICS für den Einsatz in Netzwerken jeder Größe – von der kleinen Niederlassung eines Unternehmens bis hin zum Internet Service Provider.

**Novell-Partner**

Führende Industriepartner haben das NICS als ideale Caching-Lösung für ein breites Einsatzspektrum lizenziert. Darunter sind Akamai, Alteon, Compaq, Dell, Edgix, Foundry, Intel, Log-On Data, Mirror Image, N2H2, Pionex, Quantex und SkyCache. Detailliertere Informationen zu den Partnern von Novell finden sich im WWW unter der Adresse

<http://www.novell.com/products/nics>

Mit dem explosionsartigen Anwachsen der Anzahl und der Komplexität von Web-Seiten wird Caching für eine schnelle Netzwerk-Infrastruktur immer wichtiger. Sofern Caching-Systeme an jedem Web-Server und an größeren Router-Segmenten zur Verfügung stehen, können mehr Kunden auf das Internet zugreifen und Web-Seiten von Unternehmen besuchen. Und höhere Besuchszahlen auf Unternehmens-Webseiten bedeuten mehr potenzielle Kunden und damit größere Umsatzchancen.

**Verfügbarkeit**

Die Caching-Systeme von Fujitsu Siemens Computers auf Basis von Primergy-Servern mit Intel-Prozessoren sollen im ersten Quartal des Jahres 2000 verfügbar sein. Weitere Informationen finden sich im WWW unter der Adresse

[http://www.fujitsu-siemens.de/en/news/ptshow/ptshow2000\\_en.htm](http://www.fujitsu-siemens.de/en/news/ptshow/ptshow2000_en.htm)

### 3/2.9 Verzeichnisdienst eDirectory 8.7

Im Herbst 2002 hat Novell die Version 8.7 von Novell eDirectory auf den Markt gebracht. Novell eDirectory vereinfacht die Verwaltung von Verzeichnisobjekten und der entsprechenden Zugriffsrechte. Es bildet die Basis für Lösungen zum sicheren Identitätsmanagement und für plattformübergreifende Netzwerkdienste. Gleichzeitig mit der Auslieferung von eDirectory 8.7 bietet Novell Kunden von Sun ONE/iPlanet Directory Server günstige Migrationsmöglichkeiten auf Novell eDirectory an.

Gegenüber den Vorgängerversionen (eDirectory 85.x, 8.6.x) bietet eDirectory 8.7 eine Reihe von Verbesserungen. In der neuen Version unterstützt es zusätzlich zu den Plattformen Novell NetWare, Windows NT/2000 Server, Linux und Sun Solaris auch das UNIX-Derivat der Firma IBM mit dem Namen AIX.

**IBM AIX**

Neu in eDirectory 8.7 sind auch Funktionen für die rollenbasierte Verwaltung sowie der Novell iManager. Mit dem iManager besteht die Möglichkeit, das gesamte Verzeichnis über einen Webbrowser zu verwalten. Somit ist auch der Einsatz mobiler Geräte für die Systemverwaltung denkbar; z.B. von Pocket-PCs und von allen Geräten, die Windows CE verwenden.

**iManager**

Parallel zur Einführung der neuen eDirectory-Version startet Novell eine Marketingkampagne für die Migration auf eDirectory. So erhalten Anwender von Sun ONE/iPlanet Directory Server im Rahmen des Novell-Lizenzkundenprogramms (VLA, CLA, MLA) vorübergehend kostenlos eine 250.000-Anwender-Lizenz von Novell eDirectory 8.7 und eine 25.000-Anwender-Lizenz des Novell-DirXML-Treibers für LDAP.

**Umsteiger**

Die Kombination aus eDirectory und DirXML ermöglicht es, Datenbestände aus dem Sun ONE/iPlanet Directory Server

---

Verzeichnisdienst eDirectory 8.7

weiter zu nutzen, wenn Novell eDirectory eingeführt wird. Damit ermöglicht Novell eine einfache und kostengünstige Migration auf Novell eDirectory 8.7 ohne die Notwendigkeit, bestehende Anwendungen zu ersetzen.

**Verfügbarkeit**

Novell eDirectory 8.7 ist im Novell-Fachhandel erhältlich. Der Preis beträgt zwei US\$ pro Anwenderlizenz. Weitere Informationen finden sich im Internet unter folgender Adresse:

[www.novell.com/edirectory](http://www.novell.com/edirectory)

Anwender von Sun ONE/iPlanet Directory Server, die sich für den Umstieg auf Novell eDirectory interessieren, finden weitere Informationen unter folgender Adresse:

[www.novell.com/edirpromo](http://www.novell.com/edirpromo)

**Migration**

In einer der nächsten Aktualisierungen des NetWare-Praxishandbuchs werden die Leistungsmerkmale von eDirectory 8.7 ausführlich dargestellt. Dabei wird auch erläutert, welche Migrationswege bzw. -möglichkeiten von früheren eDirectory-Versionen (85.x, 8.6.x) zur Verfügung stehen.

### 3/2.10 Datenbank für NetWare

Novell liefert seit dem Herbst 2002 eine kommerzielle Version der sehr bekannten Datenbank MySQL zusammen mit NetWare 6 aus. Hierzu wurde mit dem schwedischen Anbieter MySQL AB ein entsprechendes Abkommen getroffen, das auch auf zukünftige NetWare-Versionen ausgedehnt werden soll. Durch dieses Abkommen können Novell-Kunden erhebliche Einsparungen erzielen. Außerdem erlaubt es ihnen die Entwicklung und den Vertrieb von MySQL-Anwendungen, ohne an Open-Source-Bedingungen gebunden zu sein.

**MySQL**

MySQL ist ein leistungsfähiges relationales Datenbankmanagementsystem. Es wird insbesondere für Web- und Unternehmensanwendungen eingesetzt. MySQL wird normalerweise unter der Open-Source-Lizenz GPL (GNU General Public Licence) vertrieben. Die Datenbank wird speziell unter den diversen Linux-Distributionen sehr häufig eingesetzt.

**Linux**

Novell liefert eine kommerzielle Version von MySQL zusammen mit NetWare aus, deren Anwenderzahl nicht begrenzt ist. Außerdem unterliegen Entwickler beim Implementieren und beim Vertrieb von MySQL-Anwendungen für NetWare nicht den Open-Source-Bestimmungen. Der Quellcode von MySQL-Anwendungen, die unter der GPL-Lizenz entwickelt wurden, muss öffentlich zur Verfügung gestellt werden und darf von jedem eingesehen, wiederverwendet und modifiziert werden. Durch das kommerzielle Lizenzabkommen von Novell mit MySQL AB unterliegen Anwender von MySQL for NetWare nicht diesen Verpflichtungen.

**Keine Beschränkung**

Michael Naunheim, Marketing-Direktor Zentraleuropa der Novell GmbH, erläutert die Hintergründe der Vereinbarung mit dem Anbieter von MySQL wie folgt: „Novell-Kunden erhalten mit MySQL for NetWare, Apache, PHP und Perl eine starke Palette an Entwicklungswerkzeugen für NetWare. Außerdem können sie zusätzlich Tausende von Applikatio-

nen auf NetWare-6-Servern betreiben, die ursprünglich für andere Plattformen entwickelt wurden. Mit mehr als vier Millionen Anwendern weltweit ist MySQL eine bewährte Lösung, die auch die Kosten vieler Datenbank-Installationen senken kann. Kunden und Partner von Novell können auf eine exzellente Performance, Stabilität und Zuverlässigkeit bauen. Mit der kommerziellen Lizenz sind sie zudem in der Lage, benötigte Applikationen selbst zu entwickeln.“

**Verfügbarkeit**

MySQL for NetWare 6 ist ab Dezember 2002 für Kunden von NetWare 6 kostenlos erhältlich. Wie für jede MySQL-Plattform wird auch eine GPL-Version zum Download auf der MySQL-Website angeboten:

```
www.mysql.com
```

Darüber hinaus steht MySQL auch als sogenanntes „Leading Edge“ (Nr. 167) unter folgender Adresse zum Download bereit:

```
http://developer.novell.com/ndk/leadedge.htm
```

### 3/2.11 SAP und eDirectory

Als ersten Verzeichnisdienst für den Betrieb mit dem SAP Web Application Server hat die SAP Novell eDirectory zertifiziert. SAP bestätigt damit die problemlose Integration von Novell eDirectory in den SAP Web Application Server, die Benutzer- und Managementschnittstelle für alle mySAP.com-E-Business-Lösungen.

**mySAP**

Zusätzlich wurde auch der DirXML-Treiber von Novell für SAP HR geprüft und zertifiziert. Der Treiber synchronisiert Anwender-Informationen zwischen der mySAP-Human-Resources-Applikation (mySAP HR), eDirectory und anderen Unternehmensanwendungen.

**DirXML für  
SAP HR**

Der DirXML-Treiber für SAP HR synchronisiert die Anwenderinformationen in mySAP HR mit anderen Anwendungen. Unternehmen oder Organisationen sind somit in der Lage, alle Prozesse rund um das Anlegen, Ändern und Pflegen von Anwenderprofilen und Zugriffsrechten zu automatisieren.

Novell eDirectory vereinfacht die Verwaltung der Anwenderidentitäten von SAP-Benutzern und senkt so die Kosten. Alle Zugriffsrechte und Benutzerinformationen der Anwender werden im Novell eDirectory zentral gespeichert. Durch diese Konsolidierung kritischer Informationen können Kunden das Sicherheitsniveau ihrer IT-Systeme deutlich erhöhen.

**Zentrale  
Verwaltung**

Zusätzlich können Kunden mit DirXML Systeme wie SAP-E-Business-Anwendungen, Novell eDirectory, Oracle, Lotus Notes und andere miteinander verbinden. Änderungen und Neueinträge von Anwenderinformationen müssen nur noch an einer zentralen Datenquelle vorgenommen werden. DirXML gleicht sämtliche Änderungen regelbasiert mit allen anderen Systemen ab.

**Verfüg-  
barkeit**

Verfügbar ist der DirXML-Treiber für SAP HR seit Januar 2002. Weitere Informationen zu DirXML und den aktuell erhältlichen Treibern sind unter folgender Adresse zu finden:

[www.novell.com/products/nds/dirxml](http://www.novell.com/products/nds/dirxml)

### 3/2.12 DirXML 1.1

Novell stellt mit DirXML 1.1 ein Produkt zur Datensynchronisation zur Verfügung, mit dem einzelne Systeme und Netzwerke zu einem übergreifenden Netzwerk zusammengefasst werden können, dem „One Net“. Die Anwender können so auf Informationen zurückgreifen, die in verschiedenen Verzeichnissen, Anwendungen oder Datenbanken gespeichert sind – egal, ob diese Daten innerhalb eines Unternehmens lagern oder über das Internet angebunden sind.

Unternehmen gehen mehr und mehr dazu über, ihre Geschäftsprozesse über das Internet abzuwickeln. Sie müssen für immer mehr Nutzer Zugriffsrechte auf Dutzenden von Plattformen und Anwendungen vergeben und auch wieder entziehen. DirXML ist der Grundstein für so genannte eProvisioning-Lösungen, die diese Aufgaben automatisieren. Mit eProvisioning verbinden Unternehmen an sich unabhängige Systeme wie z.B. Personalmanagement-Anwendungen, Lotus Notes, Oracle und Novell eDirectory. Anwender erhalten dann ein einheitliches Nutzer-Profil, das für alle Geschäftsanwendungen gültig ist und zentral verwaltet werden kann.

#### **EProvisioning**

Mit dem neuen Treiber für mySAP HR bietet DirXML den Kunden eine Netzwerklösung, die ihre aktuellen Geschäftsprozesse unterstützt. Nutzerinformationen, die in mySAP HR abgelegt sind, können in alle anderen Systeme eines Unternehmens integriert werden. Wird ein neuer Mitarbeiter eingestellt, gibt der Sachbearbeiter der Personalabteilung dessen Daten in mySAP HR ein. DirXML sorgt dafür, dass automatisch Benutzerkonten für den neuen Mitarbeiter in einer beliebigen Anzahl von IT-Systemen im Netzwerk angelegt werden – je nachdem, welchen Job-Titel, Standort oder andere Merkmale der Sachbearbeiter eingibt.

#### **mySAP HR**

Novell ist Mitglied im SAP Software Partner Programm. SAP hat den DirXML-Treiber offiziell für SAP HR zertifiziert.

## DirXML 1.1

ziert. Diese Anerkennung signalisiert Kunden, dass DirXML voll kompatibel zur SAP-Software ist. Weiterhin ist Novell eDirectory der erste Verzeichnisdienst, der die Zertifizierung für den SAP-Web-Application-Server erhalten hat. Dieser Server ist die Schnittstelle für alle Benutzer und Systemverwalter von mySAP.com-Plattformlösungen für das eBusiness.

**Aufwand minimieren**

Die Anwendung erlaubt es Unternehmen damit, den administrativen Aufwand erheblich zu verringern und die zentral eingegebenen Daten effizienter zu nutzen. Dies erhöht die Produktivität der Angestellten und stärkt die Beziehung des Unternehmens zu Kunden und Partnern.

**Funktionen**

Die Funktionen von DirXML 1.1 im Einzelnen:

- **Neue Basis-Treiber**  
Zusätzlich zum DirXML-Basispaket verfügt die neue Version über aktualisierte Treiber für Microsoft-NT-Domänen, Delimited Text Files und Novell GroupWise. Insgesamt unterstützt das mitgelieferte Basis-Treiberpaket von DirXML nun Novell eDirectory, iPlanet Directory Server, IBM SecureWay Directory, InnoSoft Directory Services, CP Directory Server, andere LDAP-kompatible Verzeichnisse, Lotus Notes, Microsoft Exchange, Novell GroupWise, Microsoft Active Directory, Microsoft NT Domains und Delimited Textfiles.
- **Vereinfachte Systemverwaltung**  
Zwei neue Funktionen von DirXML erleichtern die Systemverwaltung. Die verbesserte Bearbeitung von Regeln vereinfacht die Gestaltung von Richtlinien für die Integration und Synchronisation von Unternehmensdaten. Unternehmen können z.B. in kürzerer Zeit Regeln für die automatische Vergabe individueller Anwendernamen und Kennungen der

Arbeitsstationen einrichten. Daraus resultieren ein schnellerer Roll-out und damit Kosteneinsparungen. Außerdem sind Systemverwalter damit in der Lage, Warnungen und Fehlermeldungen zu erfassen und den einzelnen DirXML-Komponenten zuzuordnen. Diese neuen Erfassungsfunktion ermöglicht es Systemverwaltern, Fehlerrends zu identifizieren und schneller Lösungen zu finden.

■ Remote Loader

Die DirXML-Treiber können getrennt von eDirectory und der DirXML Engine auf einem separaten Server gehostet werden. Damit ist DirXML auch zu Anwendungen auf Betriebssystemen kompatibel, die nicht direkt vom Novell eDirectory unterstützt werden. Der DirXML-Treiber nimmt dabei nur wenig Platz auf den Servern in Anspruch. Damit reduziert das Produkt Integrationskosten und vereinfacht Unternehmen den Einsatz von eProvisioning-Lösungen.

Novell DirXML 1.1 ist für 29 US\$ pro Benutzer erhältlich. Der Preis für den DirXML-Treiber für mySAP HR beträgt 10 US\$ pro Nutzerlizenz. Beide Produkte können über den Novell-Fachhandel bezogen werden.

Weitere Informationen zu Novell DirXML und den zusätzlichen Treibern für Anwendungen finden sich unter folgender Webadresse:

[www.novell.com/products/nds/dirxml](http://www.novell.com/products/nds/dirxml)

**Verfügbarkeit**

**Zusatzinformation**

